



Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften

Einladung  
zum Symposium

**Bürger versus Bürgermeister?**  
**Demokratie und Partizipation in Stadt und Land**

31. Bad Iburger Gespräche

11. November 2020

„Volksbegehren Artenvielfalt“ in Niedersachsen, „Rettet die Bienen!“ (Bayern 2019) und „Deutsche Wohnen & Co. enteignen!“ (Berlin 2019), der Erhalt einer Grundschule (Bad Iburg 2019) und die Gründung einer kommunalen Wohnungsgesellschaft (Osnabrück 2019) – Bürgerbegehren und Volksentscheide sind in aller Munde. Verändert bürgerschaftliche Partizipation die Rolle der Volksvertretungen und Hauptverwaltungsbeamten? Genießen volksbeschlossene Vorhaben größere Legitimation? Steigert direkte Demokratie die Akzeptanz teurer Großprojekte? Spaltet der Abstimmungskampf die Gesellschaft? Begünstigt Volksgesetzgebung den Populismus?

Das Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften der Universität Osnabrück freut sich, dass es gelungen ist, ausgewiesene Experten aus der Rechts- und Verwaltungspraxis sowie der Wissenschaft als Referenten für die

31. Bad Iburger Gespräche zum Thema  
**Bürger versus Bürgermeister?**  
**Demokratie und Partizipation in Stadt und Land**

zu gewinnen, die am

Mittwoch, 11. November 2020, ab 10.00 Uhr,

in Form einer virtuellen Veranstaltung stattfinden werden. Sie sind herzlich eingeladen!

*Professor Dr. Bernd J. Hartmann, LL.M. (Virginia)*

Geschäftsführender Direktor des Instituts für  
Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften

**[www.big.uos.de](http://www.big.uos.de)**

# Programm

- 10.00 Uhr**      **Eröffnung des Symposiums**  
*Professor Dr. iur. Bernd J. Hartmann, Universität Osnabrück*
- 10.15 Uhr**      **Repräsentative versus plebiszitäre Beschlussfassung aus Sicht eines Parlamentariers**  
*Dr. Mathias Middelberg, MdB, Innenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Vorsitzender Landesgruppe Niedersachsen*
- 11.00 Uhr**      **Direkte Demokratie in der Kommune: Auswirkung auf Rat und Verwaltung**  
*Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk, Goslar*
- 11:45 Uhr**      **Diskussion**  
*Leitung: Professor Dr. iur. Jörn Ipsen, Universität Osnabrück, Präsident des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs a.D.*
- 12.30 Uhr**      **Mittagspause**
- 13.30 Uhr**      **Repräsentative versus plebiszitäre Beschlussfassung: Zur „Konkurrenz“ von Amtsträgerschaft und Partizipation**  
*Professor Dr. iur. Martin Burgi, LMU München*
- 14.00 Uhr**      **Direkte Demokratie in der Kommune aus Sicht von „Mehr Demokratie“**  
*Bürgermeister Tim Willy Weber, Ottersberg, ehemals Bundesgeschäftsführer Mehr Demokratie e.V.*
- 14:30 Uhr**      **Diskussion**  
*Leitung: Professor Dr. Bernd J. Hartmann, LL.M. (Virginia)*
- 15.00 Uhr**      **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr**      **Direkte Demokratie in der Kommune: Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**  
*Dr. Joachim Schwind, Geschäftsführer Niedersächsischer Landkreistag*
- 16.00 Uhr**      **Repräsentative versus plebiszitäre Beschlussfassung: Öffentlichkeitsbeteiligung beim Infrastrukturausbau**  
*Professorin Dr. Eva Ruffing, Universität Osnabrück*
- 16.30 Uhr**      **Diskussion**  
*Leitung: Professorin Dr. Pascale Cancik, Universität Osnabrück*
- 17.00 Uhr**      **Schlusswort**  
*Professor Dr. iur. Bernd J. Hartmann, LL.M. (Virginia)*
- 17.15 Uhr**      **Ende der Tagung**

Für die virtuelle Teilnahme am Symposium wird ein Beitrag in Höhe von **100,00 Euro** erhoben (für Mitglieder des Niedersächsischen Kommunalforums e.V. gilt ein reduzierter Beitrag in Höhe von **60,00 Euro**).

Allen Teilnehmern wird die Tagungsdokumentation Anfang 2021 kostenfrei zugänglich gemacht.

Anmeldungen erbitten wir bis zum 10. November 2020 an das

Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften  
der Universität Osnabrück, Martinistr. 12, 49069 Osnabrück  
Telefon: 0541/969-6099; E-Mail: [ls-hartmann@uos.de](mailto:ls-hartmann@uos.de)

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie per E-Mail weitere Informationen.

Die Überweisung des Tagungsbeitrags wird bis zum 10. November 2020 auf das Konto der Universität Osnabrück

IBAN: DE82 2505 0000 0101 4320 03; BIC: NOLADE2H  
Norddeutsche Landesbank

unter Angabe des Tagungsteilnehmers sowie der **Rechnungs-Nr. 60010059200001** erbeten (bitte unbedingt angeben, da nur so eine korrekte Zuordnung zur Veranstaltung gewährleistet ist)!

Eine kostenfreie Abmeldung setzt voraus, dass diese bis 10. November 2020 im Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften eingegangen ist. Eine nach diesem Termin eingehende Abmeldung entbindet nicht von der Verpflichtung, den Tagungsbeitrag zu entrichten.